

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr

Redaktion und Expedition

Johannstraße 8.
Sprechstunden der Redaktion
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 5—6 Uhr.

Bei den Redaktionen sind keine Anträge mehr möglich.
Die Redaktion nicht verhandelt.

Aufnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Ausgaben am
Montagabend bis 3 Uhr Nachmittags, an
Samstag- und Sonntagsabend bis 9 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stemm's Sohn. (Mittel Hahn),
Hainholzstrasse 1.

Louis Höhne,
Katharinenstr. 14, part. und Postgeschäft 7,

nur bis 7½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Alte Zeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 151.

Sonntag den 31. Mai 1891.

85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten pianistischen Aufführung
Leipziger Philharmonie sind gegeben worden:

von der Ausleihe des Jahres 1865

(Theater-Ausleihe)

je 200 Mark Nr. 44 68 295 334 462 554 573 665 962 1188
1257 1260 1344 1423 1428 1549 1625 1642 1650
1801 1849 2070 2131 2147 2268 2385 2440 2742 2744
3037 3124 3127 3143 3240 3431 3476 3490 3500 3756
3771 3868 4190;

von der Ausleihe des Jahres 1876

je 5000 Mark Lit. A. Nr. 128 243;

je 1000 Mark Lit. B. Nr. 26 115 410 470 791 1236 1299
1387 1397;

je 500 Mark C. Nr. 682 685 961 1307 1530 1730 1819
1864 1888 2110 4184 4223 4360 4502 4500 4714

4778 5083 5476 5503 5703 5883 5988 6104 6301 6277
6799 6849 6883 7349 7436 7542 7803 7871 7897;

je 1000 Mark D. Nr. 105 485 581 700 755 992 1004 1924
2340 2457 2666 3013 3190 3321 3337 3567 4020

4633 5325 5528 5695 6123 6716 6912 7242 7320 7380
7540 7606 7933 8178 8248 8314 8521 8599 9035 9064
9873 9223;

von der Ausleihe des Jahres 1884

je 5000 Mark Lit. A. Nr. 479 554;

je 1000 Mark Lit. B. Nr. 55 844 880 952 1151 1235 1349
1404 1718 2084 2240 2265 3035 4477 4501;

je 500 Mark C. Nr. 171 175 540 757 1016 1130 1219 1389
1415 1480 2062 2298 2714 2788 3182 3445 3631 3976

4453 4719 5183 5667 6148 6601 6995 7197 7380 7387
7840 7880 8315 8866 9812 9890;

je 1000 Mark D. Nr. 54 806 544 709 896 1285 1423 1697
1708 1785 2410 3442 3482 3496 4963 5116
5388 6711 6475 6543 6546 6655 6884 7016 7630 7716
7805 7904 8381 9163 9312 9457 9584 10423 10607 11131
11306 11534 12721 12800 13007 13521 13634 13670 14182.

Der Nominalbetrag dieser Schlußreihen gelangt gegen Rückgabe

samt 1. Dezember 1891 ab.

mit welchen Tropf die Bezahlung der Kapitale aufhört, bei unserer

Stadtbank werden die Inhaber der bereits früher ausgelösten

Schlußreihen der Ausleihe des Jahres 1856

je 200 Mark Nr. 9350;

der Ausleihe des Jahres 1864

je 200 Mark Nr. 16845;

der Ausleihe des Jahres 1865

(Theater-Ausleihe)

je 200 Mark Nr. 190 317 461 1029 2166 2407 3129 3702;

der Ausleihe des Jahres 1876

je 1000 Mark B. Nr. 28;

je 500 Mark C. Nr. 229 1048 1239 2861 3293 4144
4851 5040 5482 5514 6181 6291 6502 6898 7963;

je 1000 Mark D. Nr. 188 444 1662 1696 1824 1874 2341
2048 2110 2301 4190 4361 4685 4715 5192 5411 5552
6200 7742 8036 9383 9446 9583;

der Ausleihe des Jahres 1884

je 5000 Mark Lit. A. Nr. 355 359;

je 1000 Mark Lit. B. Nr. 1844 3819 3669;

je 500 Mark C. Nr. 2100 3569 4012 4206 6174 6502
6791 7184;

je 1000 Mark D. Nr. 3025 2882 4167 4813 5007 5462
5607 7030 7060 9792 10132 10682 11100

wiederholte aufgefordert, den Betrag bleibt seit ihrem Abschlußtermin

der Vergütung ausgeschlossene Schlußreihen

zu erhalten.

Der noch nicht getilgte und nicht konvertierte Betrag der 4½-%-Leipziger Stadtbüchsen von den Jahren 1850, 1856 und 1864 ist

auch den Ausleihanträgen vom 11. Juni und 15. Oktober

1887 für 31. Dezember 1887 gefindig und wiederholte vor

wirre Aufforderung zur Rückzahlung der betreffenden Kapitalbelastung

zu einer weiteren Vergütung derselben über den 31. Dezember 1887

aus, was nicht bestand.

Gleichzeitig werden die Inhaber von denjenigen Leipziger

Stadtbüchsen des Jahres 1850, 1856 und 1864,

welche seiner Zeit zum Ausstand in 3½-%-Leipziger Stadtbüchsen

des Jahres 1887 Serie I angemeldet und mit

beigl. Stempel versehen wurden, aufgefordert, diesen Um-

tausch baldigst bei unserer Stadtbank zu bewirken.

Leipzig, den 29. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schulze.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern und

unter Aufsicht des Herren Stadtkonservators ist von uns als

10. Richter zur Regerungs-Eröffnung der Stadt Leipzig

vom 28. März 1888

folgendes beschlossen:

Die in 4 bis 8½-Richter zur Regerungs-Eröffnung auf Bes-

mittag von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr festgestellte

Expeditionen im Güterbahnhof zur Regerung kriegsministerialer

Gegebenheit wird vom 1. Juni bis 30. J. ab auf die Zeit von 10 bis

12 Uhr täglich beschlossen.

Leipzig, den 27. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schulze.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern und

unter Aufsicht des Herren Stadtkonservators ist von uns als

10. Richter zur Regerungs-Eröffnung der Stadt Leipzig

vom 28. März 1888

folgendes beschlossen:

Die in 4 bis 8½-Richter zur Regerungs-Eröffnung auf Bes-

mittag von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr festgestellte

Expeditionen im Güterbahnhof zur Regerung kriegsministerialer

Gegebenheit wird vom 1. Juni bis 30. J. ab auf die Zeit von 10 bis

12 Uhr täglich beschlossen.

Leipzig, den 27. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wagner.

Gewölbe-Vermietung.

Das in den der Städtegemeinde gehörige Gewölbegebäude Mo-

ngestrasse Nr. 27 gegen Verlustmiete 100 ist sofort über

den 1. Juli bis 30. J. an gegen einjährige Kündigung

oder bis zum 31. Dezember 1894 anwerbbar zu vermieten.

Mietzinsen werden auf den Raumhöhe, 1. Durchgang, 80 M.

Met. 8 entgegengenommen, wo über die Vermietungsbefreiungen

noch sonst Auskunft erhältlich wird.

Leipzig, den 27. Mai 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wagner.

Bekanntmachung.

Sam Schulenbau in Süng und nachstehende Räberien zu

vergeben:

1) Schuleinfassungen,

2) Stempelarbeiten,

3) Säferarbeiten,

4) Tischlerarbeiten,

5) Schlosser- und Blechdecksarbeiten,

6) Maler- und Lackierarbeiten.

Die Kostenrechnungsformular sind von Montag, den 1. Juni a. a.

ab gegen Eingang der Kostenrechnungen bei dem Unternehmer in

Leipzig zu nehmen. Die Rechnungen lebt sich bis Donnerstag,

den 11. Juni, Kosten, 5 Uhr ebenfalls abzugeben unter der Num-

mer 8 entgegennehmen, wo über die Vermietungsbefreiungen

noch sonst Auskunft erhältlich wird.

Leipzig, den 27. Mai 1891.

O. Vossius. Gen.-Bach.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittnau, den 3. Juni 1891. Abends 6½ Uhr,

im Saalhaus unter Ratschreiter.

Tagesordnung:

I. Bericht des Oberbaudirektors über: a. Conto 16 „Mitt-

er Bau“; Conto 17 „Rittergut Grasdorf mit Grasdorf-

und Börnsen“; Conto 18 „Rittergut Gutsberg mit Gutsberg“; Conto 20

„Rittergut Gommern“; Conto 21 „Gut Thiersberg“; Conto 22

„Rittergut Görries unter Thiersberg“ des Hauptkontos für

1891; b. Gestaltung einer Regelung an die Gemeinde Löbtau über

die Wiederaufstellung eines Dorfes und unterhalb